

Ein Torjäger geht, ein anderer kehrt zurück

Fußball-Rheinlandliga: Welche Zu- und Abgänge die AK-Teams bis dato vermelden – Planung bei Altenkirchen erweist sich als schwierig

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Die Fußballsaison 2022/23 nähert sich allmählich ihrer heißen Phase, in der sich zumindest sportlich entscheidet, welcher Liga die einzelnen Mannschaften ab Sommer angehören werden. Unabhängig davon haben die Vereine ihre Planungen für die Zeit ab Juli längst vorangetrieben, weshalb unsere Zeitung einmal bei den drei Rheinlandligisten aus dem AK-Land nachgehört hat, wie sich die Kader für die kommende Runde nach aktuellem Stand zusammensetzen werden.

Auch wenn es die **SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen** am vergangenen Wochenende verpasst hat, die 40-Punkte-Marke zu knacken, so müsste es schon mit dem Teufel zugehen, dass die Vierer-Kombinierten in der kommenden Runde nicht weiter im Verbandsobereich um Punkte spielen. Verzicht müssen sie dann allerdings auf die Dienste von Gabriel Müller, der in dieser Saison aus dem Schatten des abgewanderten Torjägers Justin Nagel trat und diesen gemessen an den bisher erzielten Toren sogar übertrumpft. 18 Müller-Tore in bisher 27 Partien, von denen der 23-Jährige zuletzt wegen Knieproblemen sogar fünf verpasste, ergeben im Schnitt einen etwas besseren Wert als jene 21 Treffer, die Nagel in den 32 Saisonspielen (29 Einsätze) 2021/22 erzielte.

Die Konsequenz ist allerdings die gleiche: Beide zog beziehungsweise zieht es nach ihren torreichen Spielzeiten eine Klasse höher in die Oberliga. Während sich Müller ab Sommer beim FV Engers durchbeißt, kommt Nagel in dieser Saison bei den Spfr Eisbachtal nicht wie erhofft zum Zug. Nur vier Mal stand der 24-Jährige bisher in der Startelf, und das nur einmal auch bis zum Abpfiff. Ansonsten fand er sich überwiegend in der Rolle des Jokers wieder. Die mäßige wengleich logische Bilanz: zwei Tore.

Das spielte den Malbergern bei der Suche nach einem Ersatz für Gabriel Müller freilich in die Karten, weshalb dessen Vorgänger auch dessen Nachfolger wird. Kurzum: Justin Nagel kehrt im Sommer zur SG zurück – und wird dann auch auf einen alten Weggefährten aus Zeiten bei der SG Weitefeld. Vom aktuellen Bezirksligis-

ten holten sich Rot-Weißen die Zusage von Spielgestalter Luca Thom (25) ein.

Handlungsbedarf sahen die Malberger Verantwortlichen um den Vorsitzenden Rainer Zeiler zudem auf der Torhüterposition, wo Kapitän und Urgestein Matthias Zeiler zum Ende der laufenden Runde die (Hand-)Schuhe bekanntlich an den Nagel hängt. Hier sicherte sich die SG bereits die Dienste von Niklas Platte (24) vom Bezirksligisten SG Wallmeroth. Geschlossen ist diese Baustelle damit aber nicht. Zwar hat Niklas Winter in dieser Saison durchaus bewiesen, dass er in Zeilers Fußstapfen treten kann,

doch ist der 20-Jährige beruflich in Mannheim tätig und deshalb „die Woche über nur selten da“, wie Rainer Zeiler anmerkt. „Deshalb suchen wir derzeit noch einen weiteren jungen Torwart als Ergänzung“, sagt der Vorsitzende.

Ersatz finden müssten die Malberger unter Umständen auch noch für eine zentrale Figur, deren Verbleib aus gesundheitlichen Gründen fraglich ist. Mittelfeldmotor Sebastian Zimmermann (29) plagt sich seit geraumer Zeit mit einer für dieses junge Alter ungewöhnlichen Fußgelenks-Arthrose herum, durch die eine Fortsetzung seiner fußballerischen Laufbahn äußerst fraglich ist.

Gezielt für die neue Saison verstärkt hat sich bisher der **VfB Wissen**, was auch mit teils namhaften Abgängen zu tun hat. Ein harter Verlust ist dabei der Wechsel von Julian Wienold, der sich im Sommer dem westfälischen Oberligisten TuS Erdtbrück anschließen wird. Der 22-Jährige, der im Sommer 2020 aus dem Nachwuchs der Sportfreunde Siegen ins Dr.-Grosse-Sieg-Stadion wechselte, ist seit her auf der linken Außenbahn des VfB nicht mehr wegzudenken – was nichts daran ändert, dass Wienolds Zeit in Wissen in wenigen Wochen zu Ende geht.

Stichwort Erdtbrück: Dorthin war im vergangenen Sommer be-

kanntermaßen auch Elvin Tricic gewechselt, der seinerzeit mit 20 Saisontoren für den VfB auf sich aufmerksam gemacht hatte. Die Erwartungen konnte der 21-Jährige bisher angesichts von null Saisontoren und wenig Einsatzzeit zwar offensichtlich nicht erfüllen, will sich beim TuS aber durchsetzen, wie der VfB-Vorsitzende Thomas Nuroth erzählt. Eine Rückholaktion war vonseiten der Wissener nämlich vorstellbar. „Wir haben mit ihm wegen nächster Saison gesprochen“, verrät Nuroth. „Aber er sagte uns, dass er auf jeden Fall in der Oberliga spielen will.“ Definitiv gewährleistet kann der TuS Erdtbrück als aktueller Drittlizenzler allerdings nicht.

Ersetzen muss der VfB bereits ab der kommenden Woche Nicklas Fuchs, der wegen seines beginnenden Studiums in Würzburg nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Der 23-Jährige hatte sich nach seinem Wechsel im vergangenen Sommer vom damaligen mittelhessischen Landesligisten TSV Windeck auf Anheib im Wissener Mittelfeldzentrum festgespielt.

Wird Trainer Thomas Kahler diese Lücke in den letzten Wochen der laufenden Spielzeit noch aus den eigenen Reihen heraus schließen müssen, so kann er sowohl für die vakante Sechserposition als auch für die Rolle des Linksaußen ab Sommer mit zwei im AK-Land bereits bekannten Gesichtern planen: Luca (21) und Justin (23) Kirschbaum wechseln nach nur einer Saison bei Oberligist Eisbachtal an die Sieg. Zuvor waren die Brüder einige Jahre für die SG Altenkirchen aktiv.

Den Platz zwischen den Posten wird beim VfB weiterhin Stammkeeper und Kapitän Philipp Klappert besetzen, doch die Rolle als Ersatzmann nimmt ab Sommer ein anderer ein. Die Vakanz, die durch den Wechsel von Elias Ermert (21) zur SG HWW Niederroßbach entsteht, wird dann durch Lukas Litschel (24), der aktuell für den Mittelrheinligisten FC Friesdorf spielt, kompensiert.

Ansonsten sollen sich zur neuen Saison erneut einige Talente aus dem eigenen Nachwuchs empfehlen dürfen. Zugesagt haben hier mit Amin El-Ghawi, Marvin Heuser, Mehmet Tas, Tom Zehler, Tom Louis Siegel, Kerem Sari und Imre Frigyes Tanczos bereits sieben Jungspunde, die bei den A-Junio-

ren der JSG Wisslerland zu den Leistungsträgern gehören.

Als schwierig gestalten sich derzeit die Planungen bei der **SG Altenkirchen/Neitersen**, die anders als ihre beiden AK-Rivalen tief im Tabellenkeller feststeckt und dementsprechend zweigleisig planen muss. Immerhin habe laut dem Sportlichen Leiter Jan Humberg der Großteil des Kaders „Bereitschaft signalisiert“, auch bei einem inzwischen sehr wahrscheinlichen Abstieg in die Bezirksliga weiterhin für die Kombinierten aus der Kreisstadt und dem Wiedbachtal zu kicken. „Aber gerade mit externen Spielern gestalten sich die Gespräche aufgrund der ungewissen Situation natürlich als schwierig“, meint Humberg wenig überraschend.

Immerhin haben neben den beiden A-Junoren Paul Hassel und Leon Ritz, die schon jetzt regelmäßig in der Rheinlandliga zum Einsatz kommen, auch Stammkräfte wie Kapitän Stefan Peters (27) und Torwart Constantin Redel (31) zugesagt. Das gilt auch für die ebenfalls etablierten Akteure Yannik Stein (26) und Luis Zimmermann (22), bei denen allerdings fraglich ist, inwieweit sie zur neuen Runde noch zur Verfügung stehen werden. Während Abwehrchef Stein in den Sommermonaten einen längeren Urlaub geplant hat und sportlich ohnehin kürzertreten will, beginnt Außenverteidiger Zimmermann im Herbst ein Studium in Köln.

Interessant ist freilich auch, wie es mit zwei Akteuren weitergeht, die das Altenkirchener Offensivspiel seit dem Jahreswechsel merklich zum positiven verändert haben. „Die Jungs fühlen sich bei uns wohl und können sich grundsätzlich vorstellen zu bleiben“, sagt Humberg über die beiden Kroaten Marin Vucemilovic und Mihael Tomić. Klar sei jedoch, dass beide Ambitionen haben, auch noch mal in einer höheren Liga zu spielen – und damit wohl kaum in einer tieferen. „Unser Ziel ist es natürlich, die beiden zu halten. Genauso wie generell den gesamten aktuellen Kader“, betont Humberg.

Das schließt im Übrigen auch Trainer Dominik Pistor mit ein, der laut Humberg grünes Licht gegeben hat, seine Arbeit gemeinsam mit Stefan Peters als spielendem Co-Trainer über die laufende Saison hinaus fortsetzen zu wollen.



In der Spielzeit 2021/22 brachte Justin Nagel (in Rot) die gegnerischen Abwehrspieler regelmäßig in Verlegenheit. Das soll er nach einem einjährigen Intermezzo bei Oberligist Eisbachtal auch aber der kommenden Runde wieder tun, wenn er zur SG Malberg zurückkehrt.

Foto: Jogi

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal, Halbfinale

Wettbewerb A/B

VfB Wissen II - SSV Weyerbusch n. E. 4:5

Wettbewerb C/D

SG Atzeltgiff II - SG Bitzen 0:2
SG Meudt - SG Guckheim II n. V. 2:1

Fußball Frauen

2. Bundesliga

RB Leipzig - VfL Wolfsburg II 3:1

1. RB Leipzig	20	67:16	52
2. SG 99 Andernach	19	43:25	34
3. FC Nürnberg	19	36:25	34
4. FSV Gütersloh	19	35:23	33
5. FC Bayern München II	19	24:20	31
6. VfL Wolfsburg II	20	22:29	31
7. Eintracht Frankfurt II	19	31:27	29
8. TSG 1899 Hoffenheim II	19	31:33	26
9. SC Sand	19	19:22	25
10. SC Freiburg II	19	30:34	22
11. FC Ingolstadt 04	19	18:28	21
12. FC Carl Zeiss Jena	19	26:36	20
13. 1. FC Köln II	19	22:47	16
14. Turbine Potsdam II	19	15:54	7

Fußball Jugend überkreislich

A-Jun.-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JSG Wissen - Mosella Schweich 2:1

1. Spfr Eisbachtal	8	59:16	34
2. Spvgg EGC Würges	8	42:16	27
3. FC RW Koblenz	7	28:12	23
4. Ahrweiler BC	8	21:27	16
5. JSG Wisslerland Wissen	7	20:24	13
6. JFV Bitburg	9	22:30	13
7. JSG Altenkirchen	8	30:35	12
8. JFV Vulkaneifel	8	16:36	12
9. Mosella Schweich	7	15:24	9
10. JSG Rübenschlag	8	13:46	6

B-Jun.-Rheinlandliga, Meisterstaffel

JFV Wolfstein Ww/Sieg - TuS Koblenz II 1:5

1. SG 99 Andernach	9	32:17	28
2. Eintracht Trier II	9	47:15	27
3. TuS Koblenz II	8	37:12	26
4. FSV Trier-Tarforst	8	25:27	22
5. JFV Wolfstein Ww/Sieg	7	20:25	18
6. FC RW Koblenz	9	26:23	15
7. Spfr Eisbachtal II	9	26:26	15
8. JSG Neitersen	10	15:31	15
9. SG 2000 Mülheim-Kärlich	8	14:38	7
10. JFV Bitburg	9	16:44	6

Tischtennis

Rheinlandliga Nord/Ost

SV Eintracht Mendig - TTC Mülheim 9:5

1. SV Windhagen II	19	167: 62	34: 4
2. SV Eintracht Mendig	19	158: 95	29: 9
3. SG Sinzig/Ehlingen	18	127:119	21:15
4. TTC Mülheim	17	120:115	19:15
5. TuS Weitefeld II	18	119:117	18:18
6. TTV Alexandria Höhn	18	118:127	18:18
7. TTV Andernach	18	112:133	17:19
8. VfL Nastätten	18	104:131	15:21
9. SF Nistertal 07 II	19	117:136	14:24
10. TTG Mündersbach II	18	97:145	10:26
11. TTG Pellenz	18	98:157	5:31

Kreisliga

TTG Mündersbach IV - Willmenrod/L. 9:4
TTC Harbach II - TTSG Brachbach II 9:4

1. TuS Weitefeld-L. IV	17	150: 47	31: 3
2. VfB Wissen	17	137: 93	26: 8
3. Willmenrod/L.	18	131: 94	26:10
4. TTG Mündersbach IV	18	128:105	21:15
5. SF Nistertal 07 III	17	128:104	19:15
6. VfL Kirchen II	18	119:121	17:19
7. TTC Harbach II	16	85:122	13:19
8. VfL Dermbach II	17	92:123	13:21
9. TTG Zinnau II	17	70:147	3:31
10. TTSG Brachbach/M. II	17	66:150	3:31
11. ASG Altenkirchen II	0	0: 0	0: 0

„Smash“-Trio feiert Titel und DM-Quali

Badminton: Erfolge bei südwestdeutschen Titelkämpfen

■ **Ilmenau/Betzdorf.** In Ilmenau (Thüringen) trafen sich die besten „Oldies“ der Badmintonverbände Thüringen, Hessen, Saarland, Rheinhessen-Pfalz und Rheinland, um im Rahmen der südwestdeutschen Altersklassen-Meisterschaften die Titel und die Qualifikation für die deutschen Meisterschaften auszuspüren. Daran nahmen mit Heike Voigt, Thomas Knaack und Björn Hornburg auch drei Akteure des BC „Smash“ Betzdorf teil.

Thomas Knaack sorgte im Einzel der Männer O55 für einen „Start-Ziel-Sieg“. An Nummer eins gesetzt, wurde der Winkelbacher seiner Favoritenrolle gerecht. Mit einem Freilos in der ersten Runde und klaren Siegen über Thomas Wieland (Mainz) und Oliver Hausdörfer (Themar) spielte sich Knaack ins Endspiel. Hier traf er auf den Neustädter Christian Berger, den er mit 21:15 und 21:15 bezwang. Auch Knaacks Ehefrau Heike Voigt wusste zu überzeugen. Im Einzel der Frauen O50 verpasste sie im Endspiel knapp die Sensation gegen die favorisierte Tatjana Geibig-Krax (Maintal). Nach verlorenem erstem Satz (17:21) zwang Voigt die Hessin durch ein 21:19 in den Entscheidungssatz. Hier setzte sich die Favoritin dann aber doch

mit 21:12 durch. Lospech hatte dagegen der Wissener Björn Hornburg. Er traf im Männereinzeln O50 im Viertelfinale auf den an Position eins gesetzten Marc Götze (Kassel). Gegen den späteren Turniersieger hielt Hornburg phasenweise mit, musste sich aber am Ende in zwei Sätzen geschlagen geben.

Tags darauf ging es mit den Doppeldisziplinen noch erfolgreicher weiter. Im Frauendoppel O50 kam es zu einem rheinländischen Endspiel, das Heike Voigt und Partnerin Daniela Bertuleit (Bad Marienberg) gegen Tanja Gayk und Bärbel Ecker (beide Heimbach-Weis) mit 21:17, 13:21 und 21:15 für sich entschieden. Bei den Männern O50 standen Thomas Knaack und Björn Hornburg nach einem Freilos, einem Zweisatzsieg sowie einem Drei-Satz-Coup (20:22, 21:19, 21:11) gegen die Ex-Bundesligaspieler Eby/Merget (Wehen/Ansbach) im Endspiel gegen Speicher/Winter (Wemmetzweiler/Hütschenhausen), in dem nur im zweiten Durchgang ein wenig Spannung aufkam.

Alle drei Betzdorfer qualifizierten sich mit ihren Erfolgen für die nationalen Titelkämpfe, die vom 19. bis 21. Mai in Herrenberg bei Stuttgart ausgetragen werden. *red*

SG Honigssessen holt heute nach

■ **Honigssessen.** Im Nachholspiel der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg stehen sich an diesem Mittwoch ab 19.30 Uhr auf dem Hartplatz in Katzwinkel mit der SG Honigssessen/Katzwinkel und der SG Rennerod/Irtraut/Seck zwei Mannschaften gegenüber, die vielversprechend aus der Winterpause gekommen sind. Während die Gastgeber nach zwei Siegen zuletzt al-

lerdings nur einen Punkt aus den zwei darauf folgenden Partien holten, präsentieren sich die Renneroder in diesem Jahr in blendender Verfassung. Nach einem 4:4 gegen Schönstein treten die Gäste mit der Empfehlung von drei Siegen in Serie ein, sodass das Duell wesentlich enger verlaufen dürfte als im Hinspiel, das Honigssessen mit 3:0 für sich entschied. *hun*

JSG bringt 2:1 mit Mühe ins Ziel

Jugendfußball: Wisslerländer U19 schlägt Schweich

■ **Wissen.** Die A-Jugendfußballer der JSG Wisslerland Schönstein haben in der Rheinlandliga-Meisterrunde einen knappen wie glücklichen 2:1 (2:0)-Heimsieg gegen den TuS Schweich eingefahren.

Der erste Durchgang gehörte klar den Schönsteinern, die nach nicht mal zwei Minuten bereits in Führung lagen. Nachdem Marvin Heuser festgehalten worden war, verwandelte JSG-Kapitän Tom Zehler den fälligen Strafstoß souverän. Im weiteren Spielverlauf war Wisslerland die überlegene Mannschaft und durch Faruk Cific erhöhen können, der im Privatduell mit dem Schweicher Torwart Jonah Simon den Kürzeren zog (18.). Dieses Versäumnis holte kurz vor der Pause dann Fynn Schlatter nach, als er infolge einer Ecke am

schnellsten reagierte und auf 2:0 erhöhte (40.).

Hatten sich die Gäste von der Mosel in den ersten 45 Minuten nur durch einige Weitschüsse und Freistöße dem Wisslerland-Tor genähert, so drückten sie der Partie nach dem Wiederbeginn hingegen mehr und mehr ihren Stempel auf und kam nach etwas mehr als einer Stunde durch Jörn Molner auch zum Anschlusstreffer (65.). Danach kamen die Wisslerländer kaum noch aus der eigenen Hälfte und waren nur noch auf Sicherung des knappen Vorsprungs aus. Die dickste Gelegenheit zum Ausgleich ergab sich in der 76. Minute, als der Pfosten dem 2:2 im Weg stand. Alle weiteren Angriffe landeten zumeist beim guten JSG-Schlussmann Gualiano Greco. *red*